

Inhaltsübersicht

Vorwort		13
Teil I	Einführung – Märkte und Preise	21
Kapitel 1	Vorbemerkungen	23
Kapitel 2	Grundlagen von Angebot und Nachfrage	47
Teil II	Produzenten, Konsumenten und Wettbewerbsmärkte	95
Kapitel 3	Das Verbraucherverhalten	97
Kapitel 4	Die individuelle Nachfrage und die Marktnachfrage	145
Kapitel 5	Unsicherheit und Verbraucherverhalten	197
Kapitel 6	Die Produktion	231
Kapitel 7	Die Kosten der Produktion	265
Kapitel 8	Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot	325
Kapitel 9	Die Analyse von Wettbewerbsmärkten	369
Teil III	Marktstruktur und Wettbewerbsstrategie	413
Kapitel 10	Marktmacht: Monopol und Monopson	415
Kapitel 11	Preisbildung bei Marktmacht	463
Kapitel 12	Monopolistische Konkurrenz und Oligopol	521
Kapitel 13	Spieltheorie und Wettbewerbsstrategie	563
Kapitel 14	Märkte für Produktionsfaktoren	613
Kapitel 15	Investitionen, Zeit und Kapitalmärkte	647

Teil IV	Information, Marktversagen und die Rolle des Staates	685
Kapitel 16	Allgemeines Gleichgewicht und ökonomische Effizienz	687
Kapitel 17	Märkte mit asymmetrischer Information	727
Kapitel 18	Externalitäten und öffentliche Güter	761
Kapitel 19	Verhaltensökonomie	805
Teil V	Anhang	831
	Die Grundlagen der Regression	833
	Glossar	841
	Abkürzungs- und Beispielverzeichnis	855
	Register	859

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Teil I Einführung – Märkte und Preise	21
Kapitel 1 Vorbemerkungen	23
1.1 Die Themen der Mikroökonomie	24
1.2 Was ist ein Markt?	29
1.3 Reale und nominale Preise	34
1.4 Gründe für das Studium der Mikroökonomie	40
Kapitel 2 Grundlagen von Angebot und Nachfrage	47
2.1 Angebot und Nachfrage	48
2.2 Der Marktmechanismus	52
2.3 Veränderungen im Marktgleichgewicht	53
2.4 Die Elastizität der Nachfrage und des Angebots	62
2.5 Kurzfristige und langfristige Elastizitäten	69
*2.6 Kenntnis und Prognose der Auswirkungen sich ändernder Marktbedingungen	78
2.7 Die Auswirkungen staatlicher Interventionen – Preisregulierungen	87
Teil II Produzenten, Konsumenten und Wettbewerbsmärkte	95
Kapitel 3 Das Verbraucherverhalten	97
3.1 Konsumentenpräferenzen	100
3.2 Budgetbeschränkungen	115
3.3 Verbraucherentscheidung	119
3.4 Offenbarte Präferenzen	127
3.5 Der Grenznutzen und die Verbraucherentscheidung	131
*3.6 Indizes der Lebenshaltungskosten	136
Kapitel 4 Die individuelle Nachfrage und die Marktnachfrage	145
4.1 Die individuelle Nachfrage	147
4.2 Einkommens- und Substitutionseffekte	155
4.3 Die Marktnachfrage	161
4.4 Die Konsumentenrente	170
4.5 Netzwerkexternalitäten	174
*4.6 Empirische Schätzungen der Nachfrage	179
Anhang zu Kapitel 4	188
Kapitel 5 Unsicherheit und Verbraucherverhalten	197
5.1 Beschreibung des Risikos	198
5.2 Präferenzen im Hinblick auf das Risiko	205
5.3 Risikoabbau	210
*5.4 Die Nachfrage nach riskanten Anlagen	218

Kapitel 6	Die Produktion	231
6.1	Unternehmen und ihre Produktionsentscheidungen	232
6.2	Die Produktion mit einem variablen Input (Arbeit)	236
6.3	Die Produktion mit zwei variablen Inputs	249
6.4	Skalenerträge	257
Kapitel 7	Die Kosten der Produktion	265
7.1	Die Messung der Kosten: Welche Kosten sind von Bedeutung?	266
7.2	Die Kosten in der kurzen Frist	276
7.3	Die Kosten in der langen Frist	282
7.4	Kurzfristige und langfristige Kostenkurven	295
7.5	Die Produktion von zwei Gütern – Verbundvorteile	302
*7.6	Dynamische Kostenänderungen – die Lernkurve.	305
*7.7	Schätzung und Prognose der Kosten.	311
	Anhang zu Kapitel 7	318
Kapitel 8	Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot	325
8.1	Vollkommene Wettbewerbsmärkte	326
8.2	Die Gewinnmaximierung.	329
8.3	Grenzerlös, Grenzkosten und die Gewinnmaximierung	332
8.4	Die kurzfristige Outputentscheidung	335
8.5	Die kurzfristige Angebotskurve eines Wettbewerbsunternehmens	340
8.6	Die kurzfristige Marktangebotskurve	343
8.7	Die langfristige Outputentscheidung	349
8.8	Die langfristige Marktangebotskurve.	356
Kapitel 9	Die Analyse von Wettbewerbsmärkten	369
9.1	Die Bewertung der Gewinne und Verluste staatlicher Eingriffe – die Konsumenten- und die Produzentenrente	370
9.2	Die Effizienz eines Wettbewerbsmarktes	377
9.3	Mindestpreise.	381
9.4	Preisstützungen und Produktionsquoten	386
9.5	Importquoten und Zölle.	396
9.6	Die Auswirkungen einer Steuer oder einer Subvention.	401
Teil III	Marktstruktur und Wettbewerbsstrategie	413
Kapitel 10	Marktmacht: Monopol und Monopson	415
10.1	Monopol	417
10.2	Monopolmacht	429
10.3	Ursachen der Monopolmacht	437
10.4	Die gesellschaftlichen Kosten der Monopolmacht	439
10.5	Monopson.	444
10.6	Monopsonmacht.	448
10.7	Einschränkung der Marktmacht – Kartellgesetze	452
Kapitel 11	Preisbildung bei Marktmacht	463
11.1	Abschöpfung der Konsumentenrente	465
11.2	Preisdiskriminierung	466
11.3	Intertemporale Preisdiskriminierung und Spitzenlast-(Peak-Load-)Preisbildung	477

11.4	Zweistufige Gebühren	481
11.5	Bündelung	487
*11.6	Werbung	499
	Anhang zu Kapitel 11	508
Kapitel 12 Monopolistische Konkurrenz und Oligopol		521
12.1	Monopolistische Konkurrenz	523
12.2	Oligopol	528
12.3	Preiswettbewerb	537
12.4	Wettbewerb versus Kollusion: das Gefangenendilemma	542
12.5	Auswirkungen des Gefangenendilemmas auf die Preisbildung im Oligopol	546
12.6	Kartelle	552
Kapitel 13 Spieltheorie und Wettbewerbsstrategie		563
13.1	Spiele und strategische Entscheidungen	564
13.2	Dominante Strategien	568
13.3	Mehr zum Nash-Gleichgewicht	569
13.4	Wiederholte Spiele	576
13.5	Sequenzielle Spiele	582
13.6	Drohungen, Verpflichtungen und Glaubwürdigkeit	585
13.7	Eintrittsabschreckung	592
*13.8	Auktionen	599
Kapitel 14 Märkte für Produktionsfaktoren		613
14.1	Kompetitive Faktormärkte	614
14.2	Gleichgewicht auf einem kompetitiven Faktormarkt	627
14.3	Faktormärkte mit Monopsonmacht	632
14.4	Faktormärkte mit Monopolmacht	637
Kapitel 15 Investitionen, Zeit und Kapitalmärkte		647
15.1	Bestands- und Stromgrößen	649
15.2	Der diskontierte Gegenwartswert	649
15.3	Der Wert eines festverzinslichen Wertpapiers	653
15.4	Das Kapitalwertkriterium für Investitionsentscheidungen	658
15.5	Risikoanpassungen	663
15.6	Investitionsentscheidungen von Verbrauchern	667
15.7	Investitionen in Humankapital	670
*15.8	Intertemporale Produktionsentscheidungen – erschöpfbare Rohstoffe	674
15.9	Wie werden Zinssätze bestimmt?	678
Teil IV Information, Marktversagen und die Rolle des Staates		685
Kapitel 16 Allgemeines Gleichgewicht und ökonomische Effizienz		687
16.1	Die allgemeine Gleichgewichtsanalyse	688
16.2	Effizienz beim Tausch	696
16.3	Gerechtigkeit und Effizienz	704
16.4	Effizienz bei der Produktion	707
16.5	Die Vorteile des Freihandels	713
16.6	Ein Überblick – die Effizienz von Wettbewerbsmärkten	718
16.7	Warum Wettbewerbsmärkte versagen	720

Kapitel 17	Märkte mit asymmetrischer Information	727
17.1	Qualitätsunsicherheit und der Markt für „Lemons“	728
17.2	Marktsignalisierung	737
17.3	Moral Hazard	743
17.4	Das Prinzipal-Agent-Problem	745
*17.5	Managementanreize im integrierten Unternehmen	753
17.6	Asymmetrische Information auf dem Arbeitsmarkt – die Effizienzlohntheorie	756
Kapitel 18	Externalitäten und öffentliche Güter	761
18.1	Externalitäten	762
18.2	Korrekturmöglichkeiten für Marktversagen	768
18.3	Bestandsexternalitäten	783
18.4	Externalitäten und Eigentumsrechte	790
18.5	Ressourcen im Gemeineigentum	794
18.6	Öffentliche Güter	797
Kapitel 19	Verhaltensökonomie	805
19.1	Referenzpunkte und Verbraucherpräferenzen	807
19.2	Fairness	811
19.3	Faustregeln und Verzerrungen bei der Entscheidungsfindung	813
19.4	Blasen	819
19.5	Verhaltensökonomie und Wirtschaftspolitik	824
Teil V	Anhang	831
Die Grundlagen der Regression		833
A.1	Ein Beispiel	833
A.2	Schätzung	834
A.3	Statistische Tests	835
A.4	Die Güte der Anpassung	837
A.5	Wirtschaftliche Prognosen	838
Glossar		841
Abkürzungs- und Beispielverzeichnis		855
Register		859